

Donnerstag, 25.02.2010 16:16

Nesuch vom Minister

Laumann gratuliert zum neuen Job

Lemgo. Olaf Albers war ziemlich aufgeregt – schließlich trifft man nicht jeden Tag einen leibhaftigen Minister. Karl-Josef Laumann, NRW-Arbeitsminister, traf sich anlässlich seines Besuches in der Region Lippe mit Olaf Albers, um ihm zum neuen Job zu gratulieren. Mit dabei war ebenfalls Harriet Kratschke, Geschäftsführerin des Lackierbetriebes Witthöft in Lemgo. Sie hatte den 28-Jährigen zum 1. Dezember 2009 als Betriebshelfer eingestellt. Albers arbeitete zuvor in der Werkstatt Laubke der Lebenshilfe Lemgo.



Im Bild von links: Karl Josef Laumann, Harriet Kratschke, Olaf Albers, Walter Kern, Iliane Miehle, Erika Hauser

Durch die enge Zusammenarbeit zwischen dem Integrationsfachdienst für schwerbehinderte Menschen (IFD) des Netzwerks Lippe und der Lebenshilfe Lemgo war für Albers die neue Stelle möglich geworden. Im Rahmen eines landesweiten Integrationsprogramms werden Beschäftigte aus den Werkstätten unter anderem durch Praktika auf das Arbeitsleben vorbereitet und anschließend mit Hilfe des Integrationsfachdienstes in Betriebe vermittelt.

Laumann und der CDU-Landtagsabgeordnete Walter Kern informierten sich in Lemgo über die erfolgreiche Arbeit des IFD. „Hier wird wichtige Arbeit geleistet für Menschen, die dringend Hilfe bei ihrem Weg in den Arbeitsmarkt brauchen“, so Kern. Minister Laumann erkundigte sich bei Olaf Albers und der Firma Witthöft, wie die Zusammenarbeit in den ersten Monaten gelaufen ist. Er dankte allen Beteiligten dafür, dass die Umsetzung des Integrationsprogramms in diesen schwierigen wirtschaftlichen Zeiten so gut gelungen ist. „Vielleicht macht dieses Lemgoer Beispiel ja Schule in weiteren Teilen Nordrhein-Westfalens“, äußerte er seine Hoffnung auf weitere Nachahmer in anderen Landesteilen.